

# Bericht August 2017

**Ein Projekt des Gewerbeverbandes Basel-Stadt zur konkreten Talentförderung in der Berufsbildung.**

## Fakten

- > Rund 50 Talente nahmen bisher an den Förderprogrammen teil.
- > Hohes Engagement der Wirtschaft mit über 30 Unternehmer/-innen, welche sich ehrenamtlich engagieren.
- > Das jährliche Budget beträgt CHF 240 000.–  
Die Finanzierung 2018 und 2019 muss noch sichergestellt werden.

Eine Initiative von:



# Inhalt

---

## **Projektbeschreibung 4**

Ausgangslage

Pädagogisches Handlungskonzept

Definition Talente

## **Förderprogramm – während der Lehre 5**

## **Förderprogramm – nach der Ausbildung 9**

## **Kosten 2016 12**

## **Evaluationen 13**

Unternehmer Campus – während der Lehre

Unternehmer Campus – nach der Ausbildung

## **Kontaktinformationen 19**

# Projektbeschreibung

Für eine konkrete Talentförderung in der Berufsbildung wurde für die Region Nordwestschweiz (NWCH) der «Unternehmer Campus» geschaffen. Den Schwerpunkt des Engagements bildet die Begleitung von interessierten, motivierten und leistungsbe-reiten jungen Talenten hin zur Funktion als Unternehmer/-in (Führungsposition und/oder Geschäftsführung).

## **Ausgangslage**

Die duale Ausbildung, im Besonderen die der handwerklichen Berufe, geniesst in der Gesellschaft zu wenig Anerkennung.

In der beruflichen Grundbildung findet bis heute keine eigentliche Talentförderung statt. Ausnahmen bilden dabei die Grossfirmen. Schweizer KMU mit weniger als 250 Mitarbeitenden, bilden einen Anteil von ca. 99.7% aller Unternehmen in der Schweiz. Sie haben oft keine oder nur begrenzte Ressourcen Talente zu, entdecken, zu gewinnen, zu fördern, optimal zu platzieren und an das Unternehmen zu binden.

Dadurch entscheiden sich viele praxisveranlagte Jugendliche für weiterführende Schulen und fehlen somit auf dem ersten Arbeitsmarkt. Der Mangel an gut ausgebildeten Berufsleuten sowie qualifizierten Führungspersonen spitzt sich zu und viele KMU, die kritische Schlüsselpositionen besetzen müssen, finden oft keine Lösung.

## **Pädagogisches Handlungskonzept**

Die Förderprogramme des Unternehmer Campus vermitteln ein ganzheitliches Verständnis für Haltung und Werte des Unternehmertums. Die Förderprogramme sensibilisieren auf die ethische Verantwortung wie auch auf die Achtsamkeit und unterstützen bei der weiteren Entwicklung des Selbstmanagements sowie der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Der Unternehmer Campus schafft eine Kultur des selbständigen Denkens & Handelns, der Kreativität und des Vernetzens.

## **Definition Talente**

Bei den Bewerbungen der Talente beziehen wir uns auf die vier Handlungskompetenzen:

- > Fachkompetenz
- > Methodenkompetenz
- > Selbstkompetenz
- > Sozialkompetenz

Dabei legen wir Wert auf motivierte und interessierte sowie ambitionierte Lernende und junge Berufsleute, welche ihren Beruf mit Freude und viel Engagement ausüben.



# Förderprogramm – während der Lehre

**Ziel:** Erster Kontakt zum Unternehmertum sowie Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz wie auch des vernetzten Denkens

**Inhalt:** 6 Kurstage mit Themen zur Selbstkompetenz (Wahrnehmung – Vorurteile – Rollen, Zeitmanagement, Kommunikation, Instruktion, Kritik – Feedback – Konflikte, Team und Leadership) und eine 4-tägige Wirtschaftswoche

**Dauer:** 10 Kurstage zwischen Oktober und April (jeweils mittwochs oder freitags)

**Aufnahme:** Einreichung eines Motivationsdossiers, Aufnahmegespräch

## Erster Durchgang (Pilot) vom Januar bis Oktober 2016

Tag	Thema	Unternehmer/-in*	Referent/-in
<b>1. Kurstag</b> 22.01.2016	Wahrnehmung – Vorurteile – Rollen	<i>Thomas Marti</i> academia Sprach- und Lernzentrum	<i>Patrick Bossard</i> Leiter Berufsbildung ETAVIS Kriegel+Schaffner AG
<b>2. Kurstag</b> 4.03.2016	Zeitmanagement	<i>Peter Riedel</i> Peter Riedel Metallbau AG	<i>Katja Schilder</i> Leiterin Ausbildungsverbund Basel-Stadt
<b>3. Kurstag</b> 8.04.2016	Kommunikation	<i>Daniela Bernardi</i> Bernardi + Huber AG	<i>Katja Schilder</i> Leiterin Ausbildungsverbund Basel-Stadt
<b>4. Kurstag</b> 27.05.2016	Arbeitsinstruktion	<i>Nils Burkhard</i> Mohler Burkhard Partner AG	<i>Patrick Bossard</i> Leiter Berufsbildung ETAVIS Kriegel+Schaffner AG
<b>5. Kurstag</b> 19.08.2016	Kritik – Feedback – Konflikte	<i>Daniela Spillmann</i> Boutique Daniela Spillmann	<i>Yvonne Gass</i> Berufsbildungsverantwortliche Universitätsspital Basel
<b>6. Kurstag</b> 28.10.2016	Team und Leadership	<i>Alexander Meyer</i> fadeout GmbH	<i>Katja Schilder</i> Leiterin Ausbildungsverbund Basel-Stadt  <i>Yvonne Gass</i> Berufsbildungsverantwortliche Universitätsspital Basel

\*An allen Kurstagen jeweils von 13–14 Uhr, berichten Unternehmer/-innen unterschiedlicher Branchen über

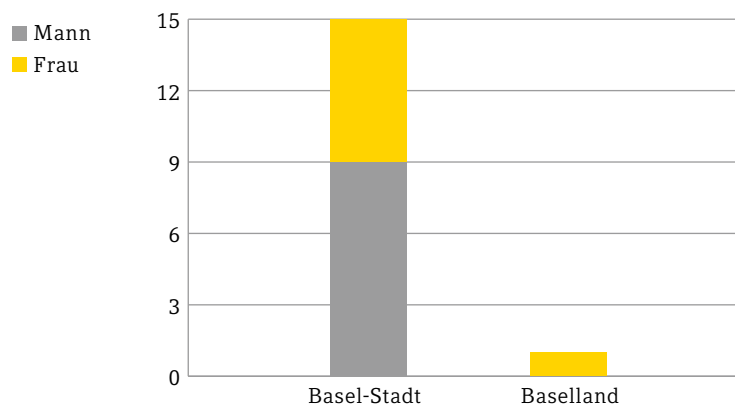
- > Das eigene Unternehmen – Führung
- > Verantwortung, Ethik
- > Werdegang
- > Herausforderungen

Im ersten Pilot-Durchgang haben insgesamt 16 Lernende teilgenommen. Die Vielfalt der Berufe entsprach unseren Vorstellungen. In diesem Pilot ging es vor allem darum, unser Konzept in die Praxis umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln. Als Referenten setzten wir auf erfahrene Lernenden-Verantwortliche von grossen Ausbildungsbetrieben.

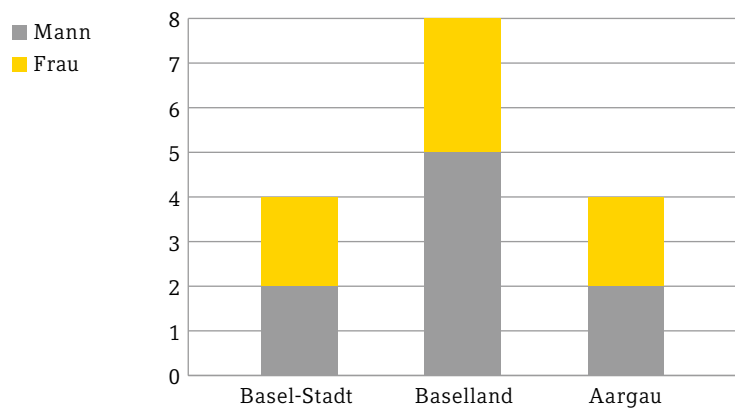
### 8 Berufe - Total 16 Lernende



### Nach Ort Lehrbetrieb und Geschlecht



### Nach Wohnkanton und Geschlecht



## Zweiter Durchgang von September 2016 bis Juni 2017

Tag	Thema	Unternehmer/-in*	Referent/-in
<b>1. Kurstag</b> 21.09.2016 23.09.2016	Wahrnehmung – Vorurteile – Rollen	<i>Daniela Bernardi</i> Bernardi & Huber AG  <i>Marcel Schweizer</i> Marcel Schweizer AG	<i>Patrick Bossard</i> Leiter Berufsbildung ETAVIS Kriegel+Schaffner AG
<b>2. Kurstag</b> 2.11.2016 4.11.2016	Zeitmanagement	<i>Stefan Mesmer</i> Mesmer AG  <i>Ed Theiss</i> Brenneisen Theiss Communications	<i>Katja Schilder</i> Leiterin Ausbildungsverbund Basel-Stadt
<b>3. Kurstag</b> 25.01.2017 10.02.2017	Kommunikation	<i>Rolf Plattner</i> Plattner AG  <i>Jürg Toffol</i> Itten+Brechbühl	<i>Katja Schilder</i> Leiterin Ausbildungsverbund Basel-Stadt
<b>4. Kurstag</b> 15.03.2017 17.03.2017	Arbeitsinstruktion	<i>Markus Stauffiger</i> 4 eyes GmbH  <i>Ali Cöcel</i> Top Menage GmbH	<i>Patrick Bossard</i> Leiter Berufsbildung ETAVIS Kriegel+Schaffner AG
<b>5. Kurstag</b> 26.04.2017 28.04.2017	Kritik – Feedback – Konflikte	<i>Peter Riedel</i> Peter Riedel Metallbau  <i>Luzius Gschwind</i> Alabor Gartenbau AG	<i>Yvonne Gass</i> Berufsbildungsverantwortliche Universitätsspital Basel
<b>6. Kurstag</b> 14.06.2017 16.06.2017	Team und Leadership	<i>Nils Burkhard</i> Mohler Burkhard Partner AG  <i>Thomas Schori</i> Marcel Fischer AG	<i>Katja Schilder</i> Leiterin Ausbildungsverbund Basel-Stadt  <i>Yvonne Gass</i> Berufsbildungsverantwortliche Universitätsspital Basel
<b>7.–10. Kurstag</b> 10.– 13.04.2017	Wirtschaftswoche Unternehmenssimulation mittels elektronischem Wirtschaftsplenspiel		<i>Fabienne Hürlimann</i> Projektleiterin Berufsbildung Gewerbeverband Basel-Stadt  <i>Marco Tomasetti</i> Tomasetti AG

\*An allen Kurstagen jeweils von 13–14 Uhr, berichten Unternehmer/-innen unterschiedlicher Branchen über

- > Das eigene Unternehmen – Führung
- > Verantwortung, Ethik
- > Werdegang
- > Herausforderungen

Im 2. Durchgang haben mit 29 Jugendlichen schon bedeutend mehr junge Berufstalente teilgenommen. Der Berufsmix ist weiterhin interessant. Bei den Referenten konnten wir auf das Team des ersten Durchgangs zählen.

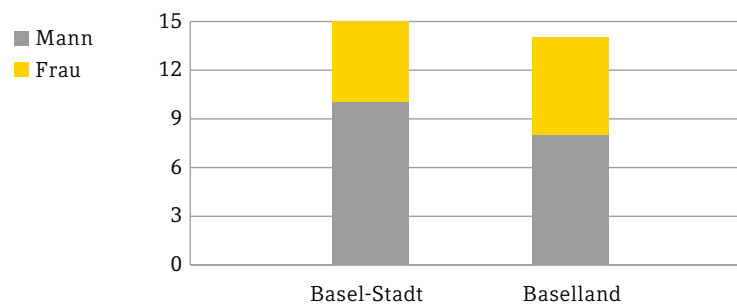
Neu wurde die Wirtschaftswoche basierend auf dem Planspiel der Ernst Schmidheiny

Stiftung durchgeführt. Mit der Wirtschaftswoche möchte der Campus lernwillige und motivierte Lernende befähigen, anhand einer Unternehmenssimulation Grundzusammenhänge der nachhaltigen Unternehmensführung aufzudecken, zu verstehen und damit einen weiteren Grundstein für ihre künftige berufliche Karriere zu setzen. Lernende sind für einmal Geschäftsleitung von miteinander im Wettbewerb stehenden Industriebetrieben (KMU). Dabei entwickeln sie über das WIWAG®-Planspiel eine Unternehmensstrategie und treffen alle relevanten operativen Entscheidungen. Durch das WIWAG-Planspiel werden Zusammenhänge ersichtlich und ändernde Marktbedingungen spürbar.

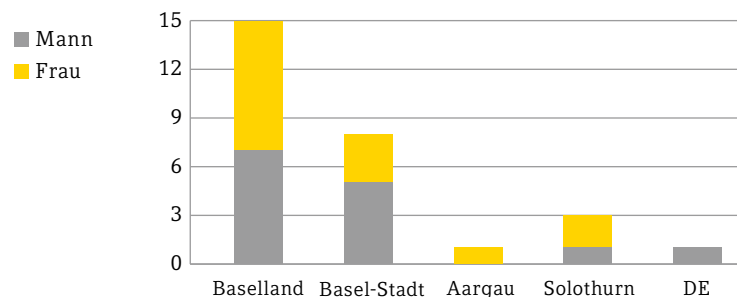
### 13 Berufe – Total 29 Lernende



### Nach Ort Lehrbetrieb und Geschlecht



### Nach Wohnkanton und Geschlecht





# Förderprogramm – nach der Ausbildung

**Ziel:** Gezielte Vorbereitung auf eine unternehmerische Aufgabe

**Inhalt:** 13 Kurstage zu unternehmerischen Themen und Selbstmanagement

**Dauer:** zwischen September und Juni (jeweils freitags)







**Aufnahme:** Einreichung eines Motivationsdossiers, Aufnahmegespräch

## Erster Durchgang 2016/2017 vom August 2016 bis Juni 2017

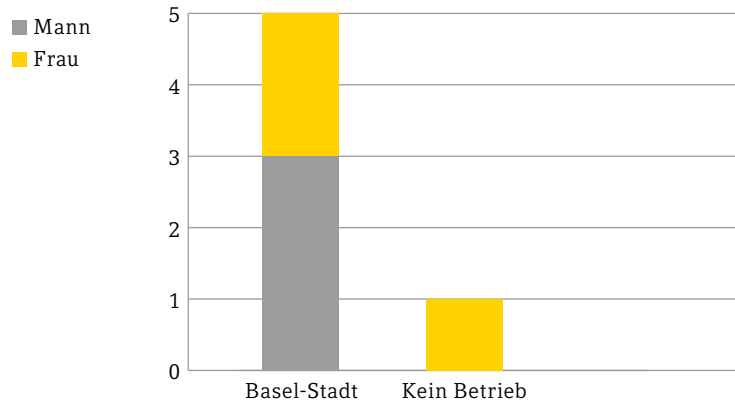
Tag	Thema	Unternehmer/Fachpersonen
26.08.2016	Businessplan, Finanzierung, Controlling	<i>Thomas Marti</i> academia Sprach- und Lernzentrum
09.09.2016 13.01.2017	Ethik	<i>Martin Dürr</i> Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BL BS
30.09.2016	Unternehmensstrategie und Planung mit Controlling der Massnahmen	<i>Dominik Schmid</i> Ed. Borer AG
25.11.2016 09.12.2016	Persönlichkeit, Verantwortung, Führung, Verkauf	<i>Laurent Peter</i> Favoris AG <i>Antonio Bene</i> Clover Coaching
13.01.2017 27.01.2017	Marketing und seine Grundlagen – Marketingkonzept	<i>Marc Herb</i> Marketing Consulting Basel GmbH
17.02.2017	Organisation, Behörden, Gesetze	<i>Peter von Salis</i>
05.05.2017	Human Resources	<i>Nicole Leuthard</i> Fadeout GmbH
07.04.2017	Interkulturelles Management	<i>Ronny Häny</i> Endress + Hauser Management AG
09.09.2016	Selbstmarketing	<i>Fabienne Hürlimann</i> Gewerbeverband Basel-Stadt
12.05.2017	Sozialtag – Hospiz	<i>Henri Gassler</i> Palliativzentrum Hildegard
09.06.2017	Startup	<i>Erich Bucher</i> Startup Academy
23.06.2017	Abschluss – Rückblick	<i>Alle</i>

6 junge Berufsleute haben dieses Programm absolviert. Im nächsten Durchgang werden 18 Berufstalente teilnehmen. Aufgrund der Rückmeldungen des ersten Durchganges wird auf 18 Kursabende umgestellt, welche zwischen September und Juni stattfinden. Es hat sich bewährt, dass Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Praxis die Themen bestreiten.

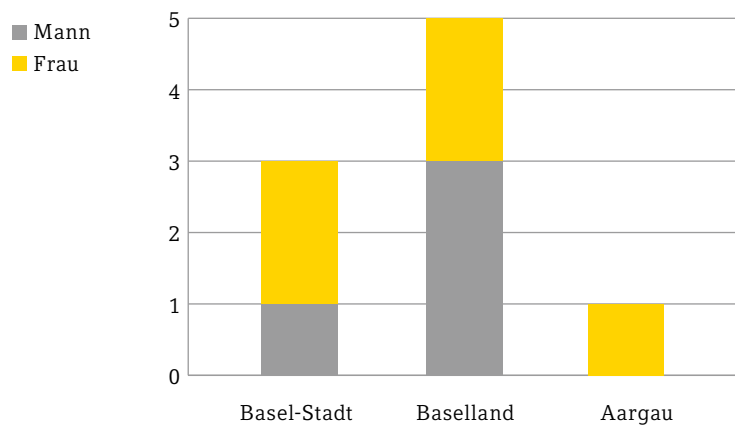
### 6 Berufe – Total 6 Berufsleute

-  Bäcker/-in-Konditor/-in EFZ
-  Kauffrau/-mann EFZ
-  Maler/-in EFZ
-  Plattenleger/-in EFZ
-  Restaurationsfachfrau/-mann EFZ
-  Vorarbeiter/-in/Polier

### Nach Standort Betrieb und Geschlecht



### Nach Wohnkanton und Geschlecht



### Netzwerkveranstaltungen

Neben den eigentlichen Seminarveranstaltungen haben wir den Teilnehmenden bei der Vergrösserung ihres Netzwerkes unterstützt. Dies einerseits bei der Teilnahme an bestehenden Veranstaltungen des Gewerbeverbandes Basel-Stadt:

- > Jungunternehmerpreis Nordwestschweiz 18.11.2016
- > After Work Business Talk 08.06.2017
- > Sommerfest 23.06.2017

Und andererseits bei der Teilnahme an einer eigens geschaffenen Vernetzungsplattform:

- > Kamingespräche 25.10.2016 und 14.03.2017

Das Kamingespräch ist ein Netzwerk-Anlass mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 15 Personen. Eingeladen ist eine namhafte unternehmerische Person aus der Wirtschaft/Öffentlichkeit, welche im Ambiente des Kaminfeuers über die Tätigkeit als Unternehmer/-in spricht und zu diversen Fragen Stellung nimmt. Weitere geladene Gäste sind Teilnehmer/-innen aus den laufenden Förderprogrammen nach der Ausbildung und Unternehmer/-innen aus der Region Nordwestschweiz.

<b>Kamingespräche</b>	<b>Geladener Gast</b>
25.10.2016	<i>Herr Dr. iur. Bernhard Heusler</i> Präsident FC Basel 1893
14.03.2017	<i>Herr Rolf Soiron</i> VR Präsident Lonza

Nach Abschluss der Seminarveranstaltungen des ersten Jahres bleiben die Teilnehmenden unterstützt. Einerseits durch das zur Seite Stellen eines erfahrenen Unternehmer-Mentors oder -Mentorin, andererseits durch die Projektleitung, welche mit den Teilnehmenden in Kontakt ist und die weiteren beruflichen Schritte begleitet und unterstützt.

# Kosten 2016

<b>Ausgaben</b>	<b>Betrag CHF</b>
Personalressourcen inkl. Sozialleistungen 100%	150 000.00
Miete 12 x 3 750	45 000.00
Nebenkosten Räumlichkeiten 12 x 410.–	4 920.00
Infrastruktur	16 813.15
Internet	1 068.00
Strombezug, IWB	1 063.00
Reinigung	5 355.00
Drucker Miete	1 097.00
Marketing Massnahmen	10 687.00
Kurs während der Lehre	5 287.00
Kurse nach der Lehre	107.00
Website Unterhalt/hostpoint.ch/Domaine	748.20
Netzwerkveranstaltungen	6 093.00
Diverses	1 612.00
<b>Total Effektive Ausgaben</b>	<b>249 850.35</b>

<b>Einnahmen</b>	
Diverse Stiftungen und Sponsoren (inkl. SECO)	132 100.00
Vermietung Räumlichkeiten	14 100.00
Eigenmittel/Eigenleistung	103 650.35
<b>Total Einnahmen</b>	<b>249 850.35</b>

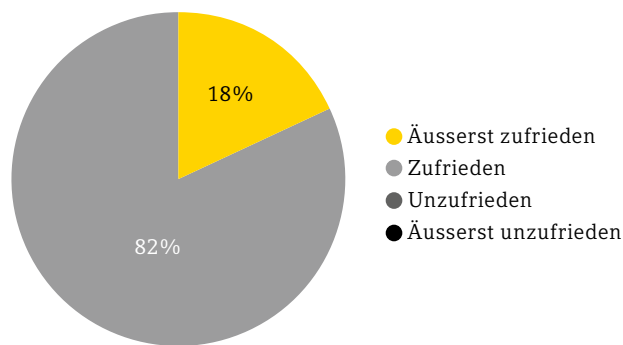
Aufgrund der Kosten aus den Pilotdurchgängen ist es uns möglich, ein konkretes Jahresbudget für die Zukunft aufzustellen. Nach wie vor bleibt der Eigenanteil des Gewerbeverbandes Basel-Stadt gross. Die Pilotphase ist bis Ende 2019 vorgesehen. Im nächsten Jahr liegt das Schwergewicht auf der Ausarbeitung einer nachhaltigen Finanzierung.

# Evaluation Unternehmer Campus – während der Lehre

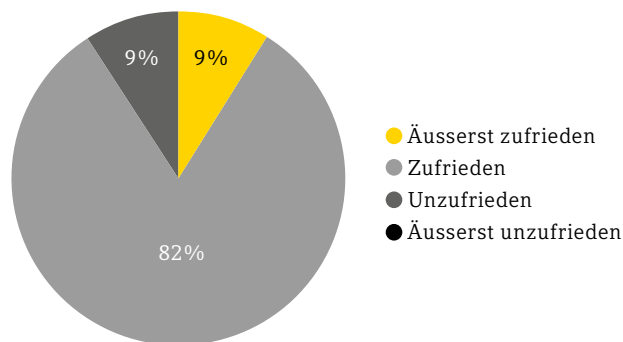
Die Evaluationen nach jedem Förderprogramm geben uns wichtige Hinweise auf die Weiterentwicklung des Unternehmer Campus. Unabhängig davon dürfen wir feststellen, dass unsere Anfangsüberlegungen nicht ganz falsch waren. Die Zufriedenheit der Teilnehmenden hilft uns, die Idee des Unternehmer Campus weiterzutragen.

## Teilnehmende 1. Durchgang 2016

### 1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Förderprogramm Campus Unternehmertum – während der Lehre?



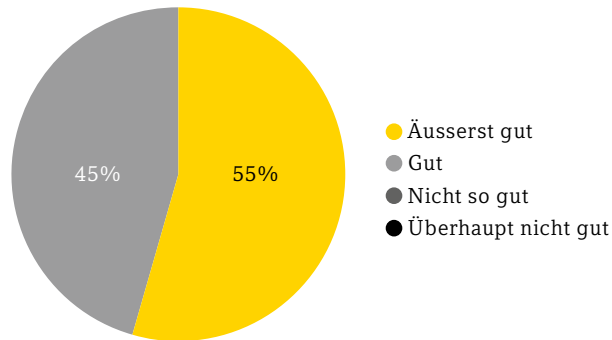
### 2. Wie zufrieden sind Sie mit den Kursthemen (Inhalt und Kurstage)?



#### Kommentare:

- 1) Unternehmen waren gut.
- 2) Da ich die Themen schon kannte von meiner Ausbildung her war es eher Repetition.
- 3) Mehr Strategien/Methoden zu Gesprächsführung, Auftreten, Kommunikation etc.

### 3. Wie gut haben Ihnen die Vorträge der Unternehmer/-innen gefallen?

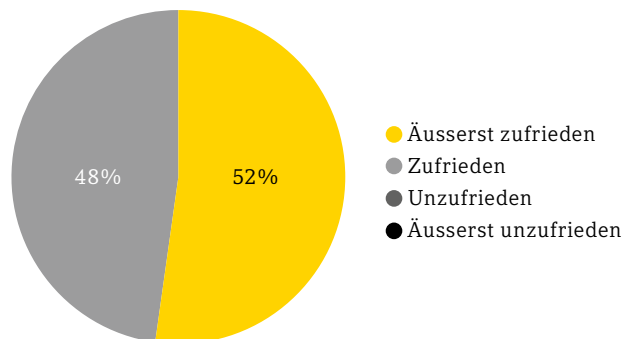


#### Kommentare:

- 1) Besonders spannend fand ich die Referate von Herr Marti und Herr Burkhard
- 2) Sehr Interessant. War das Beste am ganzen Tagesprogramm.

### Teilnehmende 2. Durchgang 2016/2017

#### 1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Förderprogramm Campus Unternehmertum – während der Lehre?

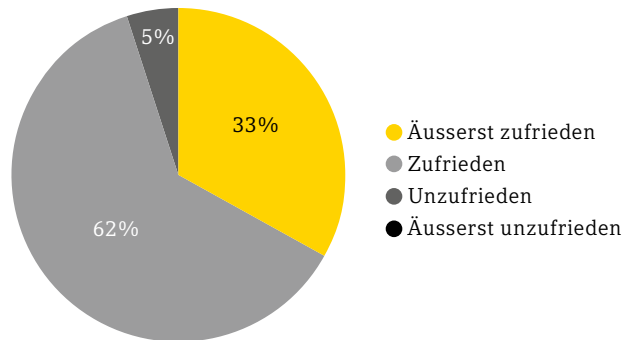


#### Kommentare:

- 1) War eine äusserst lehrreiche und motivierende Zeit.
- 2) Ich habe sehr viel gelernt und ich habe es sehr genossen, den Kurs besuchen zu dürfen.
- 3) Dank dem Förderprogramm konnte ich viel Theoretisches sowie Menschliches lernen.



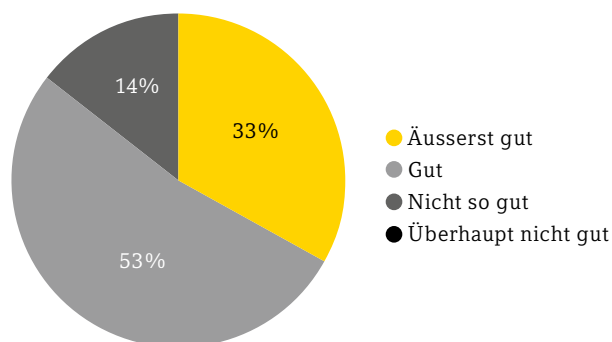
## 2. Wie zufrieden sind Sie mit den Kursthemen (Inhalt und Kurstage)?



### Kommentare:

- 1) Kursthemen aber auch Kursinhalte waren super!
- 2) Es war eine gute Durchmischung zwischen selbst anwenden und Theorie. Es fehlte mir manchmal nach einer Besprechung/Diskussion eine Zusammenfassung der Erkenntnisse oder je nachdem eine «Auflösung».  
Die Kursthemen sind gut gewählt, manchmal kam man zu fest vom eigentlichen Thema ab und man hatte nicht so einen grossen Bezug auf das berufliche Umfeld.
- 3) Für mich sind das entsprechende Schwerpunkte, die das Thema Selbständigkeit zusammennehmen
- 4) Einiges schon selbst angeeignet, jedoch war das Auffrischen und andere Aspekte und Blickwinkel kennenzulernen sehr lehrreich!
- 5) Die Kurstage waren alle sehr lehrreich und spannend. Gemäss meinem Geschmack fand ich Zeitmanagement, Kommunikation und Team & Leadership sehr interessant.

## 3. Wie gut haben Ihnen die Vorträge der Unternehmer/-innen gefallen?



### **Kommentare:**

- 1) Gewisse UnternehmerInnen gingen sehr gut auf das Thema ein und gestalteten ihre Vorträge extrem spannend. Bei anderen hatte man zum Teil das Gefühl, dass sie «Standard» Firmenvorstellungen präsentierten ohne gross auf das Thema einzugehen. Doch alles in allem waren die Vorträge sehr lehrreich.
- 2) Die Vorträge der Unternehmer/-innen waren sehr unterschiedlich. Pauschal kann man nicht sagen, dass sie gut oder schlecht waren.  
Zum Teil wurde zu viel über den eigentlichen Werdegang der Person erzählt mit wenig Bezug auf die Firma.  
Mit Abstand der beste Vortrag machte Herr Thomas Schori. Durch seine Stichworte zu den einzelnen Themen traf er wichtige Punkte.  
(Beim Vortrag über die Konflikt - Feedback - Kritik war es schade, dass man dafür einen Unternehmer gewählt hat, welcher im Berufsleben nicht gelobt wird, wenn es um diese Themen geht.)
- 3) Es war jeweils sehr spannend. Manche mehr manche weniger. Aber es war aufregend, aus erster Hand zu erfahren, wie sie dazu gekommen sind.
- 4) Einige (wie der Herr von Marcel Fischer) haben mehr Fokus auf wichtige Infos für uns gelegt, andere haben mehr Fokus auf ihre Firma oder Themenfeld gelegt. Die Mischung fand ich gut.
- 5) Je nachdem war es sehr langweilig.
- 6) Nach diesen Vorträgen kann ich mich gut in der Zukunft als Unternehmerin vorstellen.

Aus der Evaluation wurden folgende Anpassungen gemacht:

Die Kursinhalte waren teilweise Repetition für Lernende, welche eine Zweitausbildung absolvieren oder ein gewisses Altersniveau erreicht haben. Vermehrt wird darauf geachtet, dass Theorien in Fallbeispielen bearbeitet werden.

Die Kursthemen werden weiter inhaltlich angepasst um den praktischen Bezug sicht- und spürbar zu machen. Dazu finden periodische Sitzungen mit den Referenten statt, um die Qualität zu sichern.

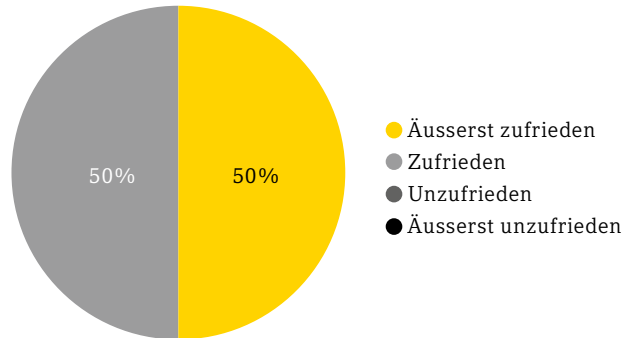
Der Mix von unterschiedlichen Unternehmer/-innen wird weiterhin bestehen bleiben. Die Wahrnehmung über einen ansprechenden Vortragsstil ist subjektiv und sympathie- wie auch tagesabhängig.

Die Kurstage und -zeiten werden beibehalten. Das zeitliche Intervall zwischen den einzelnen Kursdaten wird aufgrund der Transferevaluation gestrafft.

# Evaluation Unternehmer Campus – nach der Ausbildung

## Teilnehmende 1. Durchgang 2016/2017

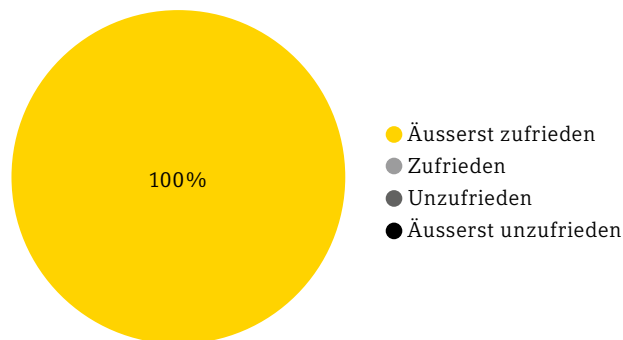
### 1. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Förderprogramm Campus Unternehmertum – nach der Lehre?



#### Kommentare:

- 1) Der rote Faden, resp. der Zusammenhang der ganzen Themen, hat ein wenig gefehlt.
- 2) Ein tolles Projekt, von dem ich viel mitnehmen durfte. Tolle Organisation und toller Einsatz aller Beteiligten!

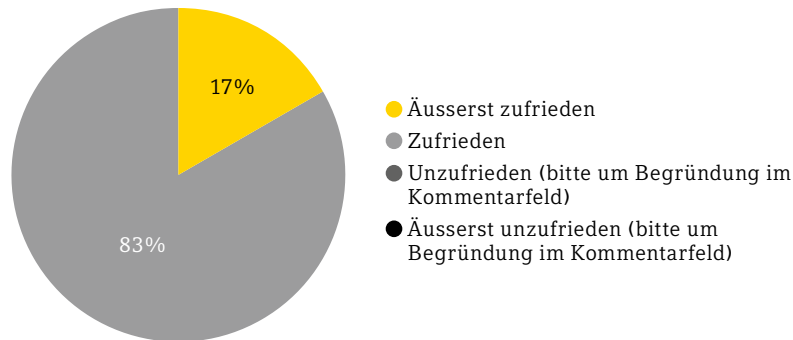
### 2. Wie zufrieden sind Sie mit der Projektleitung und der Organisation, in Bezug auf Kommunikation, Betreuung, etc.?



#### Kommentare:

- 1) Kompetente, freundliche und schnelle Organisation. Der Einsatz von Fabienne Hürlimann und Reto Baumgartner war wunderbar. Auch die Kommunikation und die Betreuung waren perfekt!

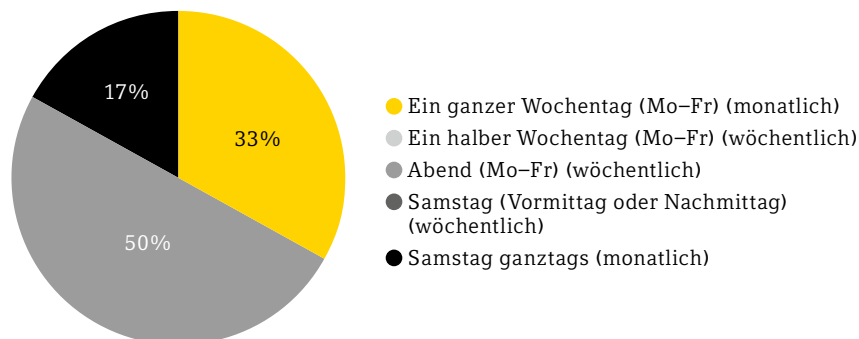
### 3. Wie zufrieden sind Sie mit den Kursthemen (Inhalt und Kurstage)?



#### Kommentare:

- 1) Wie bereits im Vorfeld besprochen, hätten die Themen nach deren Ablauf abgehalten werden können (aber nicht zwingend).
- 2) Themen wie Ethik, mehr aufs Wirtschaftliche legen.
- 3) Der rote Faden hat teilweise etwas gefehlt. Mündliches Feedback bereits an FH gegeben.

### 4. Wenn Sie wählen könnten, welchen Zeitraum hätten Sie sich für die Kurstage gewünscht?



#### Kommentare:

- 1) Für mich war ein ganzer Tag sehr gut. So konnte man sich während den Themen austauschen ohne Zeitdruck was evtl. beim Abendkurs der Fall ist. Jedoch muss man beim Abendkurs keinen «Arbeitsausfall» einbüßen.
- 2) Dass man auf der Arbeit nicht ausfallen muss

Aus der Evaluation wurden folgende Anpassungen gemacht:

Künftig werden zu jeder Veranstaltung Handouts abgegeben.

Zukünftig wird auf Abendveranstaltungen umgestellt. Anstelle eines ganzen Tages monatlich werden Kurse jeweils wöchentlich von 17.30–20.45 Uhr stattfinden.

## Kontaktinformationen



**Reto Baumgartner**

Bereichsleiter Berufsbildung

Tel. 061 227 50 05

r.baumgartner@gewerbe-basel.ch



**Fabienne Hürlimann**

Projektleiterin

Tel. 061 227 50 69

f.huerlimann@gewerbe-basel.ch

**Impressum**

*Herausgeber*

Gewerbeverband Basel-Stadt

*Gestaltung*

brenneisen theiss communications, Basel

*Druck*

Werner Druck & Medien AG

Gewerbeverband Basel-Stadt  
Elisabethenstrasse 23  
4010 Basel  
T 061 227 50 69  
[www.camptum.ch](http://www.camptum.ch)  
[info@camptum.ch](mailto:info@camptum.ch)

